

A/T Reifen für Touareg bis 210 Km/h

Beitrag von „Berndw“ vom 29. Januar 2006 um 10:36

Hallo Leute,
weiß jemand wo ich A/T Reifen 255/R18 mit 210 km/H Zulassung bekomme ??? bzw. welcher Hersteller welche anbietet?
kurze Info wäre super.
Gruß
Bernd

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 29. Januar 2006 um 11:29

Hallo Bernd,
meinst du, das die Geschwindigkeit im Gelände das Fahrwerk aushält? 🤔
Thomas

Beitrag von „bodo1966“ vom 29. Januar 2006 um 12:04

255/55R18 105H Dunlop Grandtrek AT2
Habe ich aber nur im Internet gefunden - kann nicht sagen ob der was taugt... 🤔

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. Januar 2006 um 13:56

Hallo Bernd,

bis letzten Herbst waren die meisten Hersteller nicht in der Lage, ihre Angebote auch zu liefern. Nur der Pirelli war am Markt verfügbar, allerdings nur in 235/65 R18 und als T. Ich bin damit sehr zufrieden. Übrigens erhalten Vereinsmitglieder günstige Konditionen auf Pirelli-Produkte. Aber vielleicht tut sich ja jetzt auch bei den Mitbewerbern da was.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „stuempf“ vom 31. Januar 2006 um 07:52

Ich möchte Grundlegend zu bedenken geben, daß auch AT Reifen nicht die Wunderwaffe sind...

Gesprochen für meine Pirelli Scorpion: Der Bremsweg ist bei trockener Straße erheblich länger (komischerweise nicht bei Nässe) als der Straßenreifen und außerdem werden meine ATs im Gelände gefahren, sodaß ich immer von einem potetiellen Reifenschaden ausgehen muß. Aus diesem Grund vermeide ich Geschwindigkeiten von >160 mit den ATs und besitze 3 Sätze Räder und brauche für einen Radwechsel nur noch 35Minuten 😊

Grüße
Stuempf

Beitrag von „dschlei“ vom 31. Januar 2006 um 14:52

Ich hab mal ne Frage an die Off-Road Experten hier. Kann man Winterreifen (in meinem Falle Conti Winter Contact) auch für leichtes Off-Road vberwenden, oder ist die Gummimischung zu weich dafür?

Ich werde mich ja höchstwahrscheinlich (bis jetzt 98%) der Off-Road Expedition von Burkhard anschliessen, und frage mich daher ob ich das vorteilhafterweise mit meinen Winterreifen machen sollte.

Mein Sohn versucht mich davon zu überzeugen, dass ich unbedingt diese Dinger hier kaufen muss (und natürlich noch einen Satz Felge dazu):
<http://www.tirerack.com/tires/tires.js...stination+M%2FT>

Beitrag von „dummytest“ vom 31. Januar 2006 um 15:36

Zitat von dschlei

Ich hab mal ne Frage an die Off-Road Experten hier. Kann man Winterreifen (in meinem Falle Conti Winter Contact) auch für leichtes Off-Road verwenden, oder ist die Gummimischung zu weich dafür?

Ich werde mich ja höchstwahrscheinlich (bis jetzt 98%) der Off-Road Expedition von Burkhard anschliessen, und frage mich daher ob ich das vorteilhafterweise mit meinen Winterreifen machen sollte.

Mein Sohn versucht mich davon zu überzeugen, dass ich unbedingt diese Dinger hier kaufen muss (und natürlich noch einen Satz Felge dazu):
<http://www.tirerack.com/tires/tires.js...stination+M%2FT>

Hallo Dietmar,

ich habe die Sizilien-Tour auf meinen Winterreifen absolviert (hauptsächlich für die Alpenquerung auf der Anreise gedacht).

Vor Ort im warmen Sizilien haben mich die Reifen durch dick und dünn geschoben (25° Tagestemperaturen). Kaputtgegangen (nicht bei mir Gott sei dank) sind glaube ich nur ATs + MTs vor Ort, obwohl wir alle die gleiche Strecke gefahren sind.

Ich bin mir nicht mehr sicher, was Reuberle für einen Reifen drauf hatte (Bild), da ist aber die Seitenwand durchstossen worden, dass kann dir wohl bei jedem Typ passieren.

Die Winterreifen habe ich auch schon mehrfach im Gelände probiert, bisher immer problemlos und besser als die Sommerreifen vom Grip her (subjektiver Eindruck).

Wie die Dinger sich aber bei 40° in Moab benehmen werden, kann ich auch nicht beurteilen, mit solchen Temperaturen können wir hier nicht dienen....

Ich denke aber nicht, dass wir viele Schlammfahrten haben werden, eher wohl meistens trockenen Untergrund.

Ansonsten: schön, dass ihr euch (oK fast...) entschieden habt, ich freue mich schon diebisch drauf 🙄🙄🙄

Beitrag von „dummytest“ vom 31. Januar 2006 um 15:44

Zitat von dschlei

Mein Sohn versucht mich davon zu überzeugen, dass ich unbedingt diese Dinger hier kaufen muss (und natürlich noch einen Satz Felge dazu):

<http://www.tirerack.com/tires/tires.js...stination+M%2FT>

Ich habe mir gerade erst den Link angeschaut, das sind M/T Reifen.

Nimm die bloss nicht für die Tour, Guido (contradabalata) hatte so was drauf, nach einer Stunde Autobahn (Tempo max. 120 km/h) hat er mir die Klötze der Lauffläche um die Ohren bzw. um den Touareg geschossen 🤯. Weitere 30 Minuten später standen wir dann auf der Autobahn zum Reifenwechsel bei ihm 😞.

Im Gelände waren die Dinger wohl unschlagbar 👍👍, aber bei etwas längerer Fahrt auf dem Highway gehen die gar nicht mehr (Haltbarkeit, Spurtreue+Fahreigenschaften, Geräusch). Wenn du sie dir in den Kofferraum legts (wenn sie denn reinpassen, 4 Stück wird knapp!!) und erst vor Ort montierst, bist du im Gelände unschlagbar, aber die Anreise wird dann wohl einen Tortur bei deiner Entfernung.

Beitrag von „dschlei“ vom 31. Januar 2006 um 15:58

Zitat von dummytest

Ich habe mir gerade erst den Link angeschaut, das sind M/T Reifen.

Nimm die bloss nicht für die Tour, Guido (contradabalata) hatte so was drauf, nach einer Stunde Autobahn (Tempo max. 120 km/h) hat er mir die Klötze der Lauffläche um die Ohren bzw. um den Touareg geschossen 🤯. Weitere 30 Minuten später standen wir dann auf der Autobahn zum Reifenwechsel bei ihm 😞.

Im Gelände waren die Dinger wohl unschlagbar 👍👍, aber bei etwas längerer Fahrt auf dem Highway gehen die gar nicht mehr (Haltbarkeit, Spurtreue+Fahreigenschaften, Geräusch).

Wenn du sie dir in den Kofferraum legts (wenn sie denn reinpassen, 4 Stück wird knapp!!) und erst vor Ort montierst, bist du im Gelände unschlagbar, aber die Anreise wird dann wohl einen Tortur bei deiner Entfernung.

Da mein Sohn mich fast für verrückt erklärt hat, als ich Motelübernachtungen vorschlug (mit den Worten, wenn man auf Trailfahrt geht, MUSS man im Zelt übernachten), werden wir eventuell Zelten werden, und da dachte ich daran, meinen Utility Trailer (vollkommen

geschlossener Aufbau, verschliessbar, 8 Fuss lang und 5 Fuss breit) mitzubringen, und darin Räder und alles verstauen, und sogar eventuell meinen Kompressor und Druckluftwerkzeuge mitbringen, um Radwechsel und andere nötige Sachen zu machen. aber das ist noch alles in der Überlegungsphase. Vielleicht kann ich ihn ja doch zu Motels überreden!

Beitrag von „dummytest“ vom 31. Januar 2006 um 16:07

Zitat von dschlei

Da mein Sohn mich fast für verrückt erklärt hat, als ich Motelübernachtungen vorschlug (mit den Worten, wenn man auf Trailfahrt geht, MUSS man im Zelt übernachten), werden wir eventuell Zelten werden, und da dachte ich daran, meinen Utility Trailer (vollkommen geschlossener Aufbau, verschliessbar, 8 Fuss lang und 5 Fuss breit) mitzubringen, und darin Räder und alles verstauen, und sogar eventuell meinen Kompressor und Druckluftwerkzeuge mitbringen, um Radwechsel und andere nötige Sachen zu machen. aber das ist noch alles in der Überlegungsphase. Vielleicht kann ich ihn ja doch zu Motels überreden!

Na, dann geht's natürlich. Gut dass ihr in Ami-Land ja wohl keine besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen für die Trailer habt (denke ich doch...), dann verliert ihr ja auch nicht so viel Zeit wie in Europa bei Tempo 80 km/h (oder 100 km/h) auf der Anreise.

Das Zelten macht bestimmt Spass (nur nicht mir altem, bequemen Sack... 😄) und ist einfach stilecht, das stimmt schon. Eine Dusche, Air-Condition + ein Club mit eiskaltem Bier ist aber auch nicht zu verachten 😏 😊 .

Beitrag von „Sittingbull“ vom 31. Januar 2006 um 18:38

Hallo Dietmar,

Winterreifen eignen sich prinzipiell eher für Offroad als Sommerreifen. Allerdings sehe ich da bei euch ein Problem mit den hohen Aussentemperaturen. Wenn du die Möglichkeit hast, vor Ort zu wechseln, sind solche Spezialreifen wie M/T natürlich ideal. Hier bei uns gibt es ,glaube ich, noch keine mit werkseitiger Freigabe für den Dicken. Ich habe ja inzwischen auch die A/T von Pirelli, übrigens mit verstärkter Seitenwand, und bin sehr zufrieden. Trotzdem leiste ich mir

den Luxus, immer den passenden der drei Radsätze aufzuziehen.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „stuempf“ vom 1. Februar 2006 um 08:27

Das Profil von Winterreifen setzt sich nicht so schnell zu wie das von Sommerreifen. Dadurch das sich die Lamellen gegeneinander bewegen rutscht der Schnee und Dreck besser wieder raus als bei Sommerreifen, wo das Profil ziemlich unbeweglich ist.

Neben dem Profil sind AT Reifen aber vom Aufbau viel robuster. D.h. Ein spitzer Stein o.ä. zerstört den Strassenreifen deutlich schneller, vor allem an den Flanken sind Strassenreifen so gut wie ungeschützt. Aber natürlich bekomme ich auch einen AT Reifen kaputt.

Der Dritte Punkt ist die Wirtschaftlichkeit.

Ein AT Reifen ist deutlich billiger, als ein Hightech Winterreifen. Das solltest man bedenken, wenn mann die Winterreifen im Dreck runterfährt. 1km Offroad fahren entspricht in etwa dem Verschleiß von bis zu 100km normale Strasse (je nachdem). Und jeder Satz Reifen schont die anderen, die in der Garage liegen....

Eine Investition in AT Reifen lohnt sich auf alle Fälle

Für den Touareg ist die Version auf 17" zu Empfehlen.

Gruss Stuempf

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 1. Februar 2006 um 13:03

Zitat von stuempf

...Eine Investition in AT Reifen lohnt sich auf alle Fälle

Für den Touareg ist die Version auf 17" zu Empfehlen.

Gruss Stuempf

Hi Stuempf!

Was würdest Du mir mit Deiner Erfahrung empfehlen? Ich fahre im Sommer täglich einige Kilometer Schotterstraßen, dazwischen aber auch immer wieder (kilometermäßig wesentlich mehr) Landstraßen und Autobahn. Sind da normale Sommerreifen oder ATs sinnvoller (mit all den Vor- und Nachteilen des jeweiligen Reifentyps)? Ich tendiere eher weiterhin zu normalen Sommerreifen, weil ich ohnehin nicht ins schwere Gelände muss...

Danke!

Bernhard

Beitrag von „hrohunter“ vom 1. Februar 2006 um 19:55

Hi Bernhard,

meinst Du nicht, es reicht ein "normaler" WR? Ich fahre ja auch nicht gerade wenig im Gelände, und habe deshalb meine Fulda-WR (Yukon 4x4) ständig unter Kontrolle. Aber die halten sich ganz gut. Nach schlappen 8 tkm haben alle nur 1 mm Abrieb. Aber wenn Du tatsächlich viel Schotterstraßen fährst, wäre es schon überlegenswert. 🚗

LG Roland

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. Februar 2006 um 20:59

Hallo zusammen,

den Ausführungen von Stuempf kann ich nur zustimmen. Übrigens steht A/T ja für "All-Terain", also für jede Bedingungen. Nicht perfekt für jede Bedingungen, aber besser als Spezialisten auf "fremden" Untergrund.

Für Freunde der Winterreifen-Variante, scheint der Fulda Yukon interessant. Sehr grobes Profil: gut für weiches Gelände, aber nicht so gut auf Schnee.

Grüße von Stephan 🚗

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 2. Februar 2006 um 08:45

Zitat von hrohunter

Hi Bernhard,

meinst Du nicht, es reicht ein "normaler" WR? Ich fahre ja auch nicht gerade wenig im Gelände, und habe deshalb meine Fulda-WR (Yukon 4x4) ständig unter Kontrolle. Aber die halten sich ganz gut. Nach schlappen 8 tkm haben alle nur 1 mm Abrieb. Aber wenn Du tatsächlich viel Schotterstraßen fährst, wäre es schon überlegenswert. 🤔

LG Roland

Nein Roland,

ich denke an ATs ja für den SOMMER, im Winter habe ich ohnehin die WR. Und im Sommer will ich nicht mit Winterreifen fahren (Autobahn bei 35° Lufttemperatur und WR ist wohl keine gute Idee! 😬). Daher wollte ich mal die Meinungen von Anderen pro und contra Sommerreifen - AT-Reifen einholen.

LG aus dem dauerkalten Wien

Bernhard

PS: Was macht die Jagd?

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 2. Februar 2006 um 08:48

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

den Ausführungen von Stuempf kann ich nur zustimmen. Übrigens steht A/T ja für "All-

Terain", also für jede Bedingungen. Nicht perfekt für jede Bedingungen, aber besser als Spezialisten auf "fremden" Untergrund.

Für Freunde der Winterreifen-Variante, scheint der Fulda Yukon interessant. Sehr grobes Profil: gut für weiches Gelände, aber nicht so gut auf Schnee.

Grüße von Stephan 

Alles anzeigen

Hallo Stephan,

verstehe ich das richtig? Du würdest im Sommer dann mit dem WR Fulda Yukon fahren, wenn Du nenenswerte Strecken auf Schotterstraßen (~20%) zurücklegen müsstest?
Dann frage ich nochmal andersrum: Wie brauchbar sind ATs auf Asphalt (trocken-nass)? Ich fahre ja schließlich kaum schneller als 140...

LG

Bernhard

Beitrag von „hrohunter“ vom 2. Februar 2006 um 12:13

Hi Bernhard,

oh mein Fehler, ich habe wohl einen falschen Ball ins Spiel gebracht. Ich dachte, du brauchst die AT-Reifen für den Winter.

Hi Stephan

meine WR-Fulda Yukon laufen im Schnee eigentlich gut. Aber ehrlich gesagt, habe ich auch noch keine Extrem-Situation (wir hatten hier max. 15 cm Schnee) gehabt und natürlich auch keinen Vergleich zu anderen Reifen....

LG Roland

Beitrag von „mike“ vom 2. Februar 2006 um 20:40

Hi!

Ich habe mir die Fulda Yukon auf Empfehlung meines örtlichen Reifenhändlers explizit als "Geländereifen" geholt und bislang (Bauschheim und einige inoffizielle Ausflüge) sehr gute Erfahrung damit gemacht. Bzgl. des inneren Aufbaus, Stabilität der Seitenwände und so kann ich natürlich kein Urteil abgeben, aber vom Profil her erinnern die Reifen stark an die Pirelli Scorpion ATs und wenn man am Ende einer Bauschheim Tour mal geschaut hat, wer wieviel Dreck am Reifen kleben hat, war das durchaus mit den ATs vergleichbar.

Als "echten" Winterreifen (also mehr als einmal im Jahr 5cm Schnee) würde ich den Yukon allerdings nicht fahren. Meiner Meinung nach fehlen ihm die ganz feinen Lamellen wie sie zB ein Pirelli Ice&Snow hat.

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 3. Februar 2006 um 08:17

Hi Mike,

ich würde gerne etwas über das Fahrverhalten von ATs auf Asphalt wissen. Wie sieht's da mit dem Bremsverhalten und dem Fahrkomfort aus? Die Abnutzung von den Fulda Yukons auf der sommerheißen Autobahn wird sicher nicht zu gering sein, oder? 🤔

Bernhard

Beitrag von „darkdiver“ vom 3. Februar 2006 um 08:30

Ich kann dir sagen wie es mit den Pirelli ist 😊

Sie sind weicher, vor allem in den Kurven, manchmal glaubst du sie springen gleich von den Felgen, soll aber so sein 😊 Abnutzung würde ich sagen haben sie weniger als meine Winterreifen, und ähnlich wenig wie meine Ganzjahresreifen....

Ich kann die AT-Reifen nur empfehlen. Vielleicht wird beim extremen Bremsverhalten 1 Meter

Bremsweg dazukommen, aber ich denke das ist bei Winterreifen auch so...

Die Laufruhe leidet ein wenig in Vergleich zu einem reinen Strassenreifen 😞

Viele Grüße
Eric

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 3. Februar 2006 um 08:34

DANKE Eric, endlich mal eine klare Aussage! 🙏🙏🙏

Werde gleich mal ein wenig bei Pirelli stöbern, obwohl es noch nicht dringend ist bei mir. Ich hab ja noch den Original Reifensatz mit den Bridgestone Touranzas im Keller liegen, die ich erst mal "verfahren" werde, was vermutlich aber nicht so lange dauern wird, wenn man die Berichte über die Haltbarkeit der Bridgestones so durchliest... 😊

Viele Grüße aus Wien

Bernhard

Beitrag von „mike“ vom 3. Februar 2006 um 08:43

Zitat von AceofspadeS

Hi Mike,

Die Abnutzung von den Fulda Yukons auf der sommerheißen Autobahn wird sicher nicht zu gering sein, oder? 🤔

Bernhard

Die Yukons habe ich ja nicht den ganzen Sommer drauf, sondern immer nur ein paar

Tage/Wochen im Umfeld von OffRoad Aktivitäten. Was aber (vgl. Erics Aussagen zu den ATs) sicher festzuhalten ist:

- höheres Geräuschniveau durch die "Stollen"
- bei trockener Strasse (minimal) schlechteres Bremsverhalten
- nix für schnelle Kurven
- Abrieb bislang minimal, habe aber keinen Vergleich...

Für mich selbst gehe ich davon aus, dass die Yukons die drei Jahre Leasingzeit (bzw. die OffRoad Ausflüge) in der Zeit überleben. Falls ich sie ersetzen müsste, würde ich mir mit meinem jetzigen Erfahrungsstand die verfügbaren ATs genauer ansehen.

Da ich aber meist meine "Kundenkilometer" auf der Autobahn abreisse, bin ich froh neben den Yukons noch einen "richtigen" Satz Sommer- und Winterreifen (ab Werk) zu haben.

Beitrag von „stuempf“ vom 4. Februar 2006 um 10:08

Zitat von AceofspadeS

Hi Stuempf!

Was würdest Du mir mit Deiner Erfahrung empfehlen? Ich fahre im Sommer täglich einige Kilometer Schotterstraßen, dazwischen aber auch immer wieder (kilometermäßig wesentlich mehr) Landstraßen und Autobahn. Sind da normale Sommerreifen oder ATs sinnvoller (mit all den Vor- und Nachteilen des jeweiligen Reifentyps)? Ich tendiere eher weiterhin zu normalen Sommerreifen, weil ich ohnehin nicht ins schwere Gelände muss...

Danke!

Bernhard

Alles anzeigen

Hi Bernhard,

Auch ein normaler Sommerreifen verkraftet es einige Kilometer bei niedrigen Geschwindigkeiten über Schotterstrecken zu fahren. Für einige Km ist die Anschaffung von AT Reifen nicht sinnvoll. Die Nachteile auf bei der normalen Nutzung überwiegen (Komfort,

Bremsweg, Laufruhe und Kurvenverhalten).

Der AT Reifen macht dann Sinn, wenn ich Traktionsprobleme (Matsch, Sand, Geröll an Steigungen usw...) habe, oder die zusätzliche Stabilität brauche (Felsen, große Steine,Scharfkantige Steine,Steine,die die Flanke erreichen können).

Bei üblichen Schotterwegen wie ich sie kenne, sind beide Punkte nicht relevant.

Wichtig ist natürlich immer nach einer solchen Fahrt und auch sonst regelmäßig den Reifen auf sichtbare Beschädigungen zu prüfen und den Luftdruck im Auge zu behalten.

Man vergisst zu schnell einen LKW mit 2,5 unter dem Hintern zu haben 🤔

Güße
Stuempf

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 6. Februar 2006 um 08:09

Zitat von stuempf

...Der AT Reifen macht dann Sinn, wenn ich Traktionsprobleme (Matsch, Sand, Geröll an Steigungen usw...) habe, oder die zusätzliche Stabilität brauche (Felsen, große Steine,Scharfkantige Steine,Steine,die die Flanke erreichen können).

Bei üblichen Schotterwegen wie ich sie kenne, sind beide Punkte nicht relevant.

...

Hallo Stuempf,

danke für Deine Infos! 🤔 Das bestätigt eigentlich meine Meinung. Ich nehme dann wohl lieber einen von der Gummimischung her etwas härteren Sommerreifen...

...recht viel länger als 2 Sommer halten die Dinger bei mir sowieso nicht. 🤔

Bernhard